



Tilman-Riemenschneider-Gymnasium Osterode am Harz

Schulfahrtenkonzept des Tilman-Riemenschneider-Gymnasiums

Schulfahrten sind Schulveranstaltungen, mit denen definierte Bildungs- und Erziehungsziele verfolgt werden; dazu zählen auch Schüleraustauschfahrten und Schullandaufenthalte. Sie sind stets ein besonderes Ereignis im Schulalltag, denn sie bieten viele Vorteile, die im alltäglichen Unterricht nicht umgesetzt werden können. Sie fördern nicht nur soziales Lernen und Verhalten, sondern verbessern das Schüler-Lehrer-Verhältnis, vertiefen das Verständnis für z.B. geschichtliche, gesellschaftliche und erdkundliche Zusammenhänge sowie den Naturschutz. Sie dienen der Freizeit- und Gesundheitserziehung und ermöglichen die Entfaltung von Wahrnehmungs-, Empfindungs- und Ausdrucksmöglichkeiten.

So wird unser Schulleben durch die zahlreichen Schulfahrten und unterrichtsbedingten Fahrten und Veranstaltungen in vielfältiger Weise positiv bereichert; sie sind zur Erreichung der im Schulprogramm übergeordneten Richtziele „Die Persönlichkeit bilden – in der Gemeinschaft lernen – in die Verantwortung wachsen“ unverzichtbar.

Um trotz des umfangreichen Angebots an Schulfahrten und unterrichtsbedingten Fahrten und Veranstaltungen am TRG einen ungestörten Unterricht gewährleisten zu können, steht für die Durchführung von Schulfahrten eine **zentrale Fahrtenwoche** zur Verfügung, welche im Terminplan verankert ist. Abweichungen vom festgesetzten Termin sind dann grundsätzlich nicht mehr möglich.

Für die Jahrgänge, die an keiner Schulfahrt teilnehmen, werden während der Fahrtenwoche außerunterrichtliche Veranstaltungen wie Wandertage, Exkursionen, Computerkurse, Projekte, Veranstaltungen zur Diebstahl-, Gewalt- und Drogenprävention, Erste-Hilfe-Kurse, Lions Quest-Programm etc. angeboten, um den Unterrichtsausfall auch hier möglichst gering zu halten.

Eine feste Terminierung der Austauschfahrten nach Ostróda und Armentières ist aufgrund der zahlreichen Organisationsspezifika nicht generell möglich, aber wünschenswert.

Terminierung der Fahrtenwoche: in der Regel eine Woche vor den Herbstferien

Schulfahrten finden zu altersgemäß ausgewählten und auf die konkrete Schülergruppe bezogenen Themen statt. Bei allen Schulfahrten sollen Entfernung des Ziels und Dauer in einem angemessenen Verhältnis stehen. Neben der notwendigen Beachtung ökologischer und sozialverträglicher Kriterien bei der Reisegestaltung im Sinne eines nachhaltigen Reise- und Freizeitverhaltens müssen Schulfahrten auch für einen gesundheitsbewussten, schonenden Umgang mit sich selbst Mut machen und Erfahrungsräume bieten.

Kursfahrten, „die ins europäische Ausland führen, bieten [gemäß Schulprogramm] Gelegenheit, durch Anschauung am historischen Objekt das Verständnis für historische Prozesse zu vertiefen“ „Neben dem Aspekt der Völkerverständigung und der Kulturerfahrung steht [gemäß Schulprogramm] bei Fahrten in Länder, deren Sprache die Schülerinnen und Schüler erlernen [z.B. England, Frankreich], vor allem die Erweiterung der sprachlichen Kompetenz im Vordergrund“.

Reisekosten der begleitenden Lehrkräfte bzw. gleichgestellter Begleitpersonen werden, bei Fahrten gemäß Fahrtenkonzept, aus dem Basisbudget der Schule durch Pauschalbeträge bezuschusst. Die Höhe der Pauschalbeträge legt der Schulvorstand in seinen jährlichen Haushaltsplänen fest.



Tilman-Riemenschneider-Gymnasium Osterode am Harz

Jahrgang 5

- 5-tägige Erlebnispädagogik, z.B. in Hohegeiß, gemäß Schulprogramm zur Teamfindung Gewaltprävention, zum Kommunikationstraining

Jahrgang 6

- Projektstage und –veranstaltungen

Jahrgang 7

- Projektstage und –veranstaltungen

Jahrgang 8

- 5-tägige Klassenfahrten, deren Ziele die Klassenlehrerin/ der Klassenlehrer in Abstimmung mit seiner Klasse festlegt (z.B. nach Köln, Trier/Xanten für Lateinklassen)
Wenn organisatorische Gründe nicht dagegen sprechen, begleiten die Klassenlehrer der Jahrgangstufe 7, welche die Klassenfahrt zusammen mit der Klasse vorbereiten, diese Fahrt.

Jahrgang 9

- Projektstage und -veranstaltungen
- Austausch mit Armentières, um gemäß Schulprogramm "lebendige Eindrücke in das Leben französischer Familien und in das französische Schulsystem" zu vermitteln

Jahrgang 10

- Projektstage, Oberstufenakademie

Jahrgang 11

- Austausch mit Ostróda, um sich gemäß Schulprogramm „mit dem Verhältnis zwischen Deutschland und Polen auseinander zu setzen und einen Beitrag zu dessen positiver Entwicklung zu leisten“
- Fahrt nach Rom für Schülerinnen und Schüler des Lateinkurses, um gemäß Schulprogramm „einen Einblick in die römische Architektur mit ihrem Modellcharakter für Formen, Stoffe und Motive der modernen Architektur“ zu ermöglichen
- Fahrt nach Spanien für Schülerinnen und Schüler der/des Spanienkurse/s, um gemäß Schulprogramm „durch ein hohes Maß an Selbstorganisation seitens der Schülerinnen und Schüler deren Verantwortungsbewusstsein und Selbstständigkeit“ zu fördern

Jahrgang 12

- Kursfahrten mit Tutorinnen und Tutoren, die sich an der Unterrichtsthematik des Kurses orientieren

Osterode, den 20.10.2009